

Dieses Programm analysiert die Stifteingabe des Wacom Inkling und stellt es im RTF Format in der Zwischenablage zur Verfügung. Es analysiert Standardtext und erkennt das Aufzählungszeichen „fetter Punkt“. Des weiteren kann die Stifteingabe direkt in die Zwischenablage kopiert, und von anderen Programmen eingefügt werden. Es sind Vektorformate und Bildformate verfügbar.

Installation:

Das Programm ist in einer 32 Bit Version und in einer 64 Bit Version verfügbar Die 32 Bit Version läuft sowohl in einem 32 Bit Betriebssystem als auch in einem 64 Bit Betriebssystem. Die 64 Bitversion läuft nur in einem 64 Bit Betriebssystem. Die 64 Bit Version hat noch eine Besonderheit.

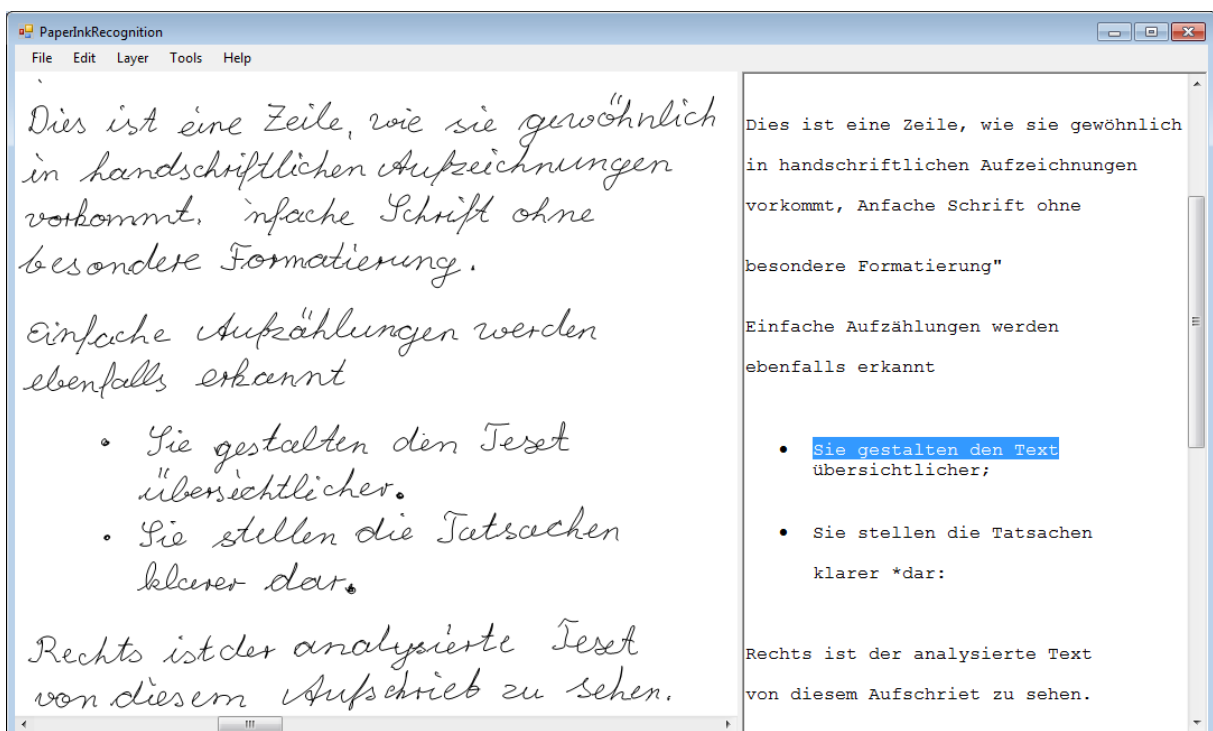
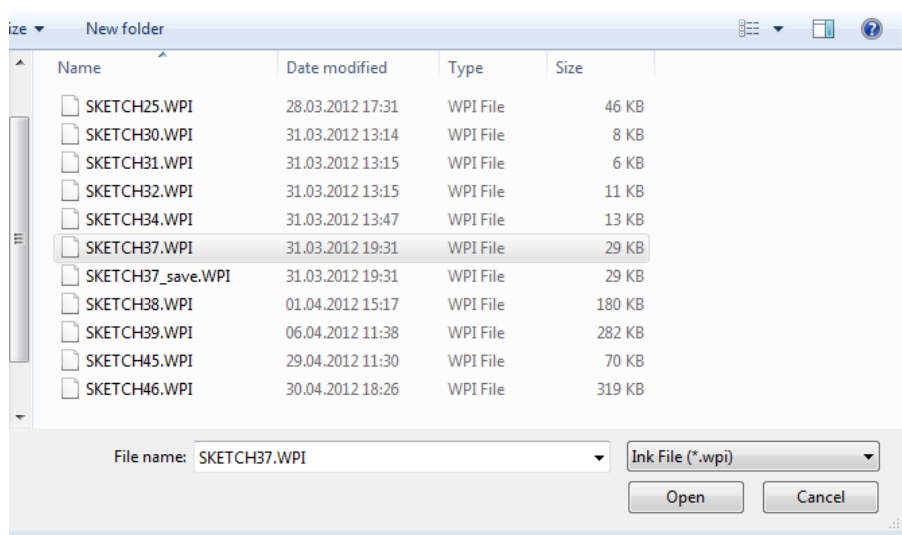
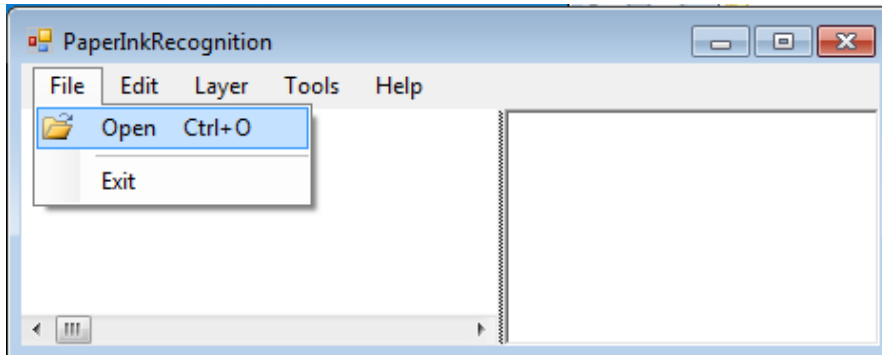
Die Ink Analyzer Funktionen von Windows stehen 64 nicht zur Verfügung. Deswegen musste diese Funktionalität in ein 32 Bit Programm ausgelagert werden. Die Daten werden über pipes ausgetauscht. Die komplette 64 Anwendung hat aus diesem Grund eine File mehr.

Das Programm wird durch einen Doppelclick auf PaperInkRecognizer-32.msi bzw. PaperInkRecognizer-64.msi installiert. Dabei wird der Ink Analyzer von Microsoft registriert und alle benötigten Dateien kopiert. Zusätzlich wird ein Link auf dem Desktop erstellt.

Bedienungsanleitung:

Mit

File-> open kann eine Wacom Inking Datei direkt eingelesen werden.



Im linken Fenster wird die Eingabe des Inkling angezeigt, im rechten Fenster der analysierte Text. Da die Analysezeit benötigt dauert es eine Weile, bis das Ergebnis zu sehen ist. Mit dem rechten Scrollbalken wird die handschriftliche Eingabe und der analysierte Text gemeinsam positioniert. Die Zeilen der handschriftlichen Eingabe und des analysierten Textes stehen auf gleicher Höhe. Sowohl die handschriftliche Eingabe als auch der analysierte Text können verändert werden. Im linken handschriftlichen Feld kann nur hinzugefügt werden. Löschen ist hier nicht möglich.

Sind im linken Feld Änderungen gemacht worden, dann kann mittels

Edit->Analyse

ein neuer Analysevorgang gestartet werden. Eingaben die im analysierten Feld gemacht worden sind werden dabei aber überschrieben.

Löschen im handschriftlichen Feld ist aktuell nicht möglich.

Der analysierte Text kann markiert, mit den üblichen Befehlen (STRG C oder STRG Einfg) in die Zwischenablage gebracht und in ein Textverarbeitungsprogramm kopiert werden.

Dies ist eine Zeile, wie sie gewöhnlich

in handschriftlichen Aufzeichnungen

vorkommt, einfache Schrift ohne

besondere Formatierung"

Einfache Aufzählungen werden

ebenfalls erkannt

- Sie gestalten den Text übersichtlicher;
- Sie stellen die Tatsachen klarer dar:

Rechts ist der analysierte Text

von diesem Aufschrieb zu sehen.

Die Handschrifteingabe kann mit dem Befehl

Edit->Copy Ink

ebenfalls in die Zwischenablage kopiert und in andere Programme eingefügt werden. Die Eingabe wird einem vector Format und in einigen Bildformaten in der Zwischenablage abgelegt und kann in andere Programme eingefügt werden.

Dies ist eine Zeile, wie sie gewöhnlich in handschriftlichen Aufzeichnungen vorkommt. einfache Schrift ohne besondere Formatierung.

Einfache Aufzählungen werden ebenfalls erkannt

- Sie gestalten den Text "übersichtlicher".
- Sie stellen die Tatsachen klarer dar.

Rechts ist der analysierte Text von diesem Aufschrieb zu sehen.

## Sprache

Das Ergebnis der Analyse hängt von der im Betriebssystem eingestellten Sprache ab.

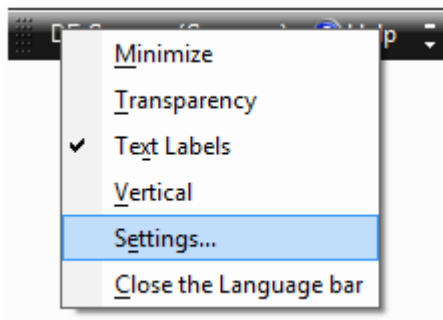
Stimmt die eingestellte Sprache nicht mit der wirklichen Sprache überein, ergibt sich ein völlig wirres Analyseergebnis.

Es wird die default Spracheinstellung verwendet.

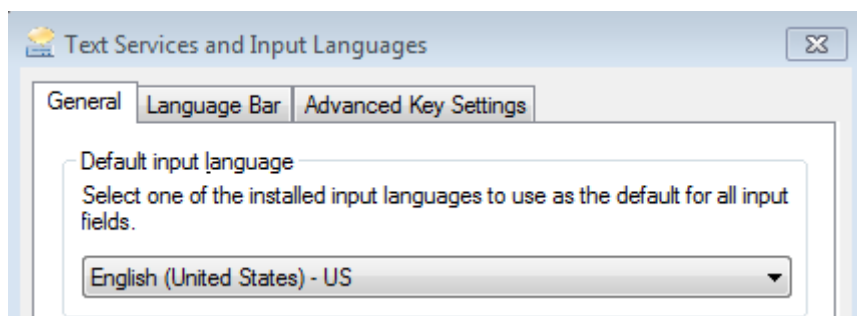
Normalerweise ist dies die Windows Spracheinstellung.

Möchte man dies ändern, geht man folgendermaßen vor:

Rechtsklick auf die Sprachleiste und dort Settings auswählen



Dann die richtige Sprache in Default input language auswählen



Leider steht die Sprachauswahl nur in den Ultimate Versionen zur Verfügung.

In allen anderen Versionen kann nur die Sprache mit der Windows gekauft wurde analysiert werden.

## Layers

Mit dem wacom inkling können mehrere Ebenen generiert werden. Ist eine Datei geladen kann mit dem Befehl.

Layer-> Load Next Layer

die nächste Ebene geladen werden. Die aktuelle Ebene wird dabei gelöscht.

Mit dem Befehl

Layer ->Add Next Layer

wird die nächste Ebene zu der aktuellen Darstellung hinzugefügt.

Nicht realisierte Eigenschaften:

Das Programm nimmt keine Formatierung in vertikaler Richtung vor. Der Text in einer Zeile wird linksbündig geschrieben. Die Einrückung der Aufzählung ist fest und entspricht nicht der wirklichen Position.

Falls Interesse an diesem Programm besteht, können Erweiterungen erfolgen.

Email: [kommentar@useful-tools.de](mailto:kommentar@useful-tools.de)

Da ich das Ganze aber nur nebenher mache, kann ich nicht versprechen auf alle mails zu antworten.